

# Österreich in der Nachkriegszeit



# Wiedererrichtung der Republik Österreich

Am **29. März 1945** überschritten sow \_\_\_\_\_ Truppen die österreichischen Grenzen im Burgenland. Der Kampf um W \_\_\_\_\_ begann.

– **27. April 1945: Unabhängigkeit Österreichs**

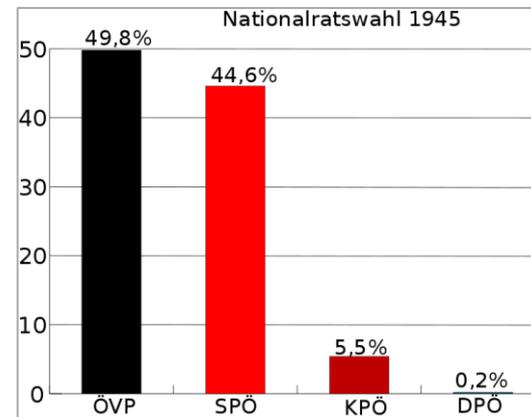
- Karl Renner als erster Kanzler der provisorischen Regierung
- Österreich war als Staat wiederhergestellt

– **November 1945:**  
**erste freie Nationalratswahlen**

– Bildung einer  
**Kon \_\_\_\_\_ regierung**

– **1949:** Kandidatur des **VdU**  
(Ver \_\_\_\_\_ der Un \_\_\_\_\_)

→ später: **Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)**



Karl Renner

# Die Besatzung Österreichs

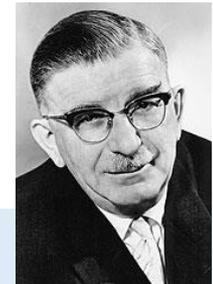


- Vier Be\_\_\_\_\_zonen: GB, F, USA, SU
- Stark eingeschränkter Personenverkehr zwischen den Zonen
- Demarkationslinien zwischen den Zonen – Übertritt nur mittels Per\_\_\_\_\_ausweis

# Der Wiederaufbau Österreichs

Nach dem Krieg mussten die Menschen viele Entbehrungen auf sich nehmen:

- **Zerstörte Häuser**
- Viele **Gefallene** und **Kriegsgefangene**
- Die „**Trü\_\_\_\_\_frauen**“ räumten den Schutt nach dem Krieg auf
- Teure Preise auf den **Sch\_\_\_\_\_märkten**
- **Rationierung von Lebensmitteln** mittels **Marken**



## Weihnachtsansprache von Bundeskanzler F\_\_\_\_\_, 1945

*„Ich kann euch zu Weihnachten nichts geben. Ich kann euch für den Christbaum, wenn ihr überhaupt einen habt, keine Kerzen geben. Ich kann euch keine Gaben für Weihnachten geben. Kein Stück Brot, keine Kohlen zum Heizen, kein Glas zum Einschneiden. Wir haben nichts.  
Ich kann euch nur bitten: Glaubt an dieses Österreich!“*

# Hilfe für Österreich

Ab 1948 bekam Österreich mit dem **M\_\_\_\_\_plan** eine **finanzielle Starthilfe für den Wiederaufbau**.

- insgesamt 42 Milliarden Schilling
- die Kredite mussten nicht zurückgezahlt werden



# Entnazifizierung

## 1945: Verbots- und Kriegsverbrechergesetz

- Verbot der NSDAP, der SA und der SS
- Die ehemaligen Mitglieder mussten sich regi\_\_\_\_\_ lassen und
- ... durften bei den ersten Nationalratswahlen (1945) nicht wählen.



**Wiener Zeitung**  **Beitrag**

Nr. 64 238. Jahrg.

---

**Dienstag, 4. Dezember 1945**

---

**Erste Liste österreichischer Kriegsverbrecher**  
Mehr als 300 besonders schwere Fälle

Die Kommission zur Vorbereitung der Kriegsverbrecherprozesse hat sehr umfangreiches Belastungsmaterial aus den verschiedensten Quellen und aus allen Teilen Österreichs zusammengetragen, in mehrfachen Sitzungen gesichtet und bisher über 300 besonders schwere Kriegsverbrecherfälle festgestellt. Während ein Teil der Akten bereits abgeschlossen und der Staatsanwaltschaft über-

|   |  |
|---|--|
| Kaltenbrunner, Dr. Ernst, SS-Obergruppenführer, General der deutschen Polizei, Chef des SD; | Kamba Franz, Kriminalkommissar, führender Juliputschist, Leiter des Gaupersonalsamtes in Wien; |
| Kammerhofer Konstantin, Generalleutnant der deutschen Polizei und SS-Oberführer;            | Klammer Paul, Kreisamtsleiter von Neunkirchen, wegen Mitschuld an Massenerschießun-            |

# Entnazifizierung in Österreich

## 8. Mai 1945: Verfassungsgesetz über das Verbot der NSDAP → Beginn der Entnazifizierung in Österreich

- 1946 wurden **536.000 „E\_\_\_\_\_alige“** registriert, darunter 100.000 Illegale.
- Etwa 55.000 Ehemalige wurden in **An\_\_\_\_\_lagern** verhaftet.
- „**V\_\_\_\_\_gerichte**“ behandelten bis 1955 etwa 137.000 Fälle.
  - Ca. 14000 Schuldsprüche
  - 43 Todesurteile
  - 34 lebenslange Strafen
- Etwa 65.000 Ehemalige verloren ihre Arbeitsstelle.
- 1947: „**Nationalso\_\_\_\_\_gesetz**“:  
Entregistrierung von „minderbelasteten Nazis“

# Die sog. „Opferthese“

*„Für die Österreicher eröffnete die Opferthese einen Ausweg, der Mitverantwortung zu entgehen. Das war eine kluge Politik, die der Staatsräson folgte. Inzwischen ist die Kritik der Opfertheorie längst zum leeren Ritual erstarrt. Mit dieser sogenannten „Lebenslüge“ der Zweiten Republik hat man eine bequeme Erklärung, die alle Defizite dieser Gesellschaft dingfest machen soll.“*



Ernst Hanisch, 1995

# Opfer oder Täter?

## Gruppenarbeit: Fragen zu den Texten

- 1. War Österreich ein Opfer oder ein Täter des Nationalsozialismus?**
  1. Welche Argumente sprechen für die Opferthese?
  2. Welche Argumente sprechen für die Täterthese?
- 2. Welche Maßnahmen zur Entnazifizierung wurden in Österreich ergriffen?**
- 3. War Österreich gründlich in der Aufarbeitung des Nationalsozialismus?**

# Der Nationalsozialismus im Generationenkonflikt

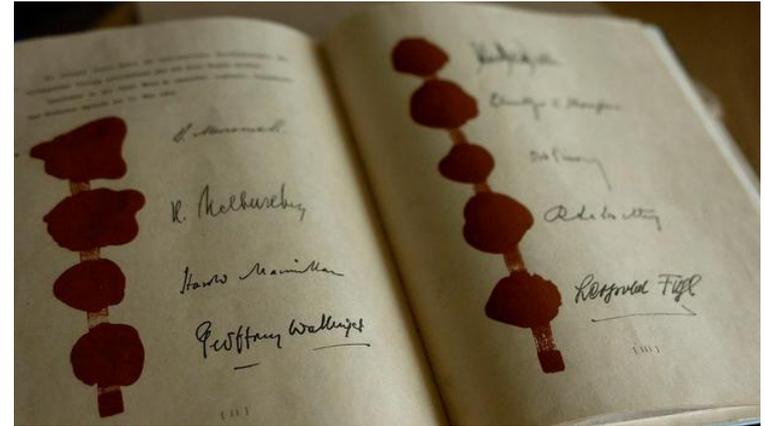
Wie würdest du auf folgende Aussagen eines ehemaligen Wehrmachtsangehörigen reagieren?

*„Wir haben als Wehrmachtsangehörige nur unsere Pflicht getan und unser Heimatland verteidigt.“*

*„Ein Hitler gehört wieder her. Der hat den Leuten Arbeit gegeben und neue Wohnungen errichtet.“*

# Österreich wird frei

Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrags am 15. Mai 1955 durch Außenminister Leopold Figl und die vier Außenminister der v\_\_\_\_\_ Besatzungsmächte im Schloss Bel\_\_\_\_\_ in Wien:



26. Oktober 1955: der Nationalrat beschloss das **Neutralitätsgesetz** und damit der immerwährenden Neu\_\_\_\_\_ Österreichs